

Kontakt

Chefarzt

Prof. Dr. Thomas Knoll

Ltd. Oberarzt Dr. Jan Peter Jessen
Oberarzt Dr. med. Roland Umbach

Sprechstundentermine

Tel.: 07031 98-12501

Fax: 07031 98-12342

uks@klinikverbund-suedwest.de

Wir sind für Sie erreichbar

Montag bis Donnerstag 8–17 Uhr

Freitag 8–15 Uhr

Klinikverbund Südwest
Urologische Klinik Sindelfingen (UKS)
Arthur-Gruber-Str. 70
71065 Sindelfingen
Tel.: 07031 98-0
www.kvsw.de



05/26 Drucklegung

Nierentumor- Chirurgie

Urologische Klinik Sindelfingen



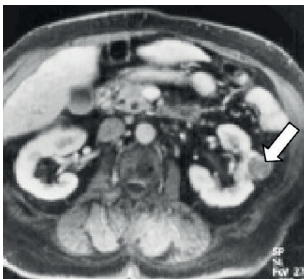
www.kvsw.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

in Deutschland erkranken pro Jahr ca. 11.000 Menschen an einem Nierentumor. Damit gehört er nach dem Prostatakrebs und dem Blasenkrebs zu dem am dritthäufigsten auftretenden Tumor der Harn- und Geschlechtsorgane.

Das durchschnittliche Erkrankungsalter liegt bei 60 Jahren. Männer sind 1,5 mal häufiger betroffen als Frauen. Etwa 95 Prozent aller Nierentumore sind bösartig.

Als Ursachen sind Umweltgifte (Schwermetalle z. B. Cadmium, Blei, Lösungsmittel, Teer, petrochemische Substanzen), Nikotinmissbrauch und die dauerhafte Einnahme bestimmter Schmerzmittel (z. B. Phenacetin) bekannt. Auch Übergewichtige haben ein erhöhtes Risiko sowie Patienten mit einer eingeschränkten Nierenfunktion. Daneben werden auch genetische Veränderungen als Ursache vermutet.



Pfeil markiert den Tumor

Je früher ein Nierentumor entdeckt wird, desto größer sind die Chancen, geheilt zu werden. Heute werden Nierentumore durch eine Ultraschalluntersuchung oft zufällig und sehr früh gefunden, so dass eine Operation (Entfernung der Niere oder des tumortragenden Teils der

Niere) eine Heilung bedeutet. Denn nur, wenn der Tumor vollständig entfernt wurde, ist Heilung möglich. In den meisten Fällen gelingt dies, ohne die ganze Niere entfernen zu müssen.

Bei der nierenerhaltenden Tumorentfernung wird nur der Tumor unter Einbehaltung eines Sicherheitsabstandes zum gesunden Gewebe entfernt. Studien haben mittlerweile gezeigt, daß die organerhaltende Operation auch bei größeren Tumoren zu gleich guten Ergebnissen gelangt wie die komplette Entfernung der Niere.



Robotische Nierentumorexzision

Eine organerhaltende Entfernung von Nierentumoren erfolgt in aller Regel mittels robotischer Nierentumorexzision. Bei diesem Operationsverfahren wird der Tumor durch Schlüssellochchirurgie über wenige kleine Schnitte entfernt.

Meist kommt das DaVinci-System zur Anwendung. Nur bei großen Tumoren muss die Niere vollständig entfernt werden. In der Regel kann dies ebenfalls minimalinvasiv erfolgen, nur sehr selten über einen Hautschnitt.